



Das vergangene Jahr ist aus Sicht der Trainer*innenaus- und -fortbildung auf Landesebene von großer Stabilität geprägt. Die Arbeit im Ausschuss, die Entwicklung des Referent*innen-Teams sowie die Ergebnisse im Haushalt erweisen sich als unaufgeregt und positiv.

Bewegung herrscht derzeit auf Bundesebene, da durch den neuen DVV-Lehrwart, Dieter Heidrich, viele Veränderungen angestoßen werden. So unterstützen fortan die Landesverbände den DVV bei der Organisation und Durchführung der A-Trainer*innen-Fortbildung. Den Auftakt machte der WVV unter der Leitung von Rainer Klein Ende April in Schwerte, der mit Stefan Falter und Jürgen Wagner zwei hochkarätige Referenten begrüßen durfte.

Weitere Projekte auf Bundesebene sind die Wiederaufnahme der Modularisierung der C- und B-Trainer*innen-Ausbildung sowie die Angleichung der Referent*innen-Vergütung und der Teilnahme-Gebühren für Aus- und Fortbildungen.

Für die kommende Saison hat das WVV-Präsidium auf Vorschlag des Lehrausschusses die Einführung einer Coach-Lizenz beschlossen. Durch die Coaching-Lizenz soll die Betreuung durch fachfremde Engagierte, wie Familienmitglieder und ältere Jugendspieler*innen, verbessert werden. Zunächst sollen alle Personen, die als Trainer*innen auf dem Spielberichtsbogen von Jugendteams in den NRW- und Oberligen eingetragen sind, diese Lizenz nachweisen. Sie setzt sich zusammen aus vier kostenpflichtigen Lerneinheiten zu Coaching und Spieltagsorganisation sowie vier kostenfreien Lerneinheiten zur Prävention von Gewalt. DOSB-Lizenzen werden als äquivalent anerkannt.

Für 2025 ist auch der WVV-Kongress mit großartigen Referenten bereits in Planung und so gilt es sich auf die kommenden Zeiten zu freuen oder sie konstruktiv mitzugestalten. Meldet euch mit euren Ideen und Wünschen daher gerne jederzeit bei uns!

Nils Kaufmann

Lehrwart